

Beschlussvorlage Nr. B-233/2009

Einreicher:

Dezernat 6 / Amt 66

Gegenstand:

Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in der Haushaltsstelle 63010.95144 "Gemeindestraßen, Folgemaßnahmen Sammlerbau/Leitungserneuerung, Tiefbaumaßnahme Leipziger Straße von Bornaer Straße bis Donauwörther Straße"

Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungs- termine	Status öffentlich/ nichtöffentlich	Beratungsergebnis		
			bestätigt	abge- lehnt	ohne Empfeh- lung
DOB	04.08.2009	nicht öffentlich			
Verwaltungs- und Finanzausschuss	27.08.2009	öffentlich			

Gesetzliche Grundlagen:

 Unterschrift

Die Vorlage hat haushaltsrelevante Veränderungen:

ja nein

Haushaltsstelle(n) in Anlage, Seite ... benannt

Haushaltsstelle

2 | • | 6 | 3 | 0 | 1 | 0 | • | 9 | 5 | 1 | 4 | 4

Gesamtkosten der Maßnahme

623.000 EUR

Maßnahmenbezogene Einnahmen

320.000 EUR

Finanzbedarf ist

gesichert nicht gesichert

Finanzielle Übersicht siehe Anlage 3 Seite

Bereits gefasste Beschlüsse/Entscheidungen sind betroffen:

Beschluss- Nummer	Beschluss-Datum	beschlussfassendes Gremium	Beschluss ist		
			aufzuheben	außer Kraft zu setzen	zu ändern

An der Erarbeitung der Vorlage wurden beteiligt:

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in der Haushaltsstelle 63010.95144 „Gemeindestraßen, Folgemaßnahmen Sammlerbau/Leitungserneuerungen, Tiefbaumaßnahme Leipziger Straße von Bornauer Straße bis Donauwörther Straße gemäß Anlage 3.

Begründung:

Der Ausbau der Leipziger Straße zwischen Bornaer Straße und Donauwörther Straße wurde im Rahmen des Konjunkturprogrammes II zur Förderung angemeldet.

Zu dem Zeitpunkt der Anmeldung lagen noch keine Planungsunterlagen vor.

Die als Grundlage angenommene Kostenschätzung betrug 400.000 € Diese Kosten konnten auf Grund des Einreichungstermins des Zuwendungsantrages nur über die Fläche ermittelt werden.

Mit der beauftragten Planung wurde der Straßenzustand des Bauabschnittes der Leipziger Straße untersucht. Gleichzeitig wird mit Preiserhöhungen auf Grund der Vielzahl der Ausschreibungen gerechnet.

Die Kostenberechnung beträgt nunmehr 623.000 € Eine Nachförderung von Mehrkosten schließt der Zuwendungsgeber, die Sächsische Aufbaubank, zum jetzigen Zeitpunkt aus.

Die Mehrkosten können im Rahmen des Budgets des Amtes 66 wie folgt gesichert werden (siehe Anlage3):

63030.95037 Gemeindestraßen Brückenbau, Tiefbaumaßnahme Ersatzneubau Brücke Haardt über den Pleißenbach.

Die geplante technische Lösung ist infolge veränderter Rahmenbedingungen eines Versorgungsträgers nicht umsetzbar. Die vorhandene Planung muss überarbeitet werden. Der Ersatzneubau der Brücke kann im Jahr 2009 nicht realisiert werden.

63000.35515 Gemeindestraßen Beiträge und ähnliche Entgelte Baukostenzuschüsse Einnahmen aus Kostenteilervereinbarung ESC/SWC Knoten Südverbund/Neefestraße

Mit dem ESC/SWC AG wurde zum Neubau des vierstreifigen Knotens Südverbund eine Kostenteilervereinbarung zu den Leitungsumverlegungen abgeschlossen. Diese konnte erst mit Vorliegen der Schlussrechnung der beauftragten Firma abgerechnet werden. Die Einnahmen konnten im Haushalt bereits verbucht werden.

Information: zum Sachstand über weitere Verkehrsbaumaßnahmen im Rahmen des Konjunkturprogrammes:

Bei den weiter im Rahmen des Konjunkturprogrammes umzusetzenden Maßnahme kommt es ebenfalls zu Abweichungen, es sind sowohl Mehr- als auch Minderkosten prognostiziert worden.

Bei den Maßnahmen Südverbund zwischen Paul-Bertz-Straße und Straße Usti nad Labem sowie dem Ausbau der Ritterstraße zwischen Bernsdorfer Straße und Zschopauer Straße hat die Kostenberechnung ein günstigeres Ergebnis erbracht. Es fehlen jedoch Eigenmittel, da bei der Erarbeitung der Beschlussvorlage B-135/2009 „Über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes im Rahmen des Konjunkturprogramms II in der Stadt Chemnitz sowie Fortschreibung des Finanzplanes und Mehrjahresinvestitionsprogramms“ nicht berücksichtigt wurde, dass Planungsleistungen prinzipiell nicht zuwendungsfähig sind.

Für den Ausbau der Schloßteichstraße zwischen Hechlerstraße und Promenadenstraße und den Ausbau der Lutherstraße zwischen Carl-von-Ossietzky-Straße und Hans-Sachs-Straße weichen die Kostenberechnungen mit einem Mehrbedarf ab.

Der Bau der Frankenberger Straße wird auf Grund von zeitgleichen weiteren Baustellen auf der Linie 21 (u.a. Neubau der Brücke Hartmannstraße) und den damit verbundenen Umleitungskonzepten in Abstimmung mit der CVAG auf das Jahr 2010 verschoben.

Im Verwaltungs- und Finanzausschuss ist nur über den Ausbau der Leipziger Straße zwischen Bornaer Straße und Donauwörther Straße zu entscheiden.

Die Angaben zu den weiteren 5 Maßnahmen sind zur Information der Stadträte ergänzt um den Nachvollzug der Umsetzung des K II Programms zu gewährleisten. Die notwendigen Veranlassungen lagen in der Zuständigkeit der Verwaltung und wurden zur Sicherstellung einer unverzüglichen Ausschreibung vollzogen.

Die Folgende Übersicht ist informativ:

HHSSt	Maßnahme	Gesamt	Zuwendungs- Fähig	Zuwen- dungen	Eigen- mittel	Fehl- bedarf
63010 95140	Südverbund zwischen Paul-Bertz-Straße und Straße Usti nad Labem	Alt 210.000	210.000	168.000	42.000	
		Neu 201.000	195.000	156.000	45.000	3.000
63010 95141	Ausbau der Ritterstraße zwischen Bernsdorfer Straße und Zschopauer	Alt 175.000	175.000	140.000	35.000	
		Neu 141.200	127.000	101.600	39.600	4.600
63010 95142	Schloßteichstraße zwischen Hechlerstraße und Promenadenstraße	Alt 100.000	100.000	80.000	20.000	
		Neu 192.600	173.000	80.000	112.600	92.600
63010 95143	Lutherstraße zwischen Carl-von-Ossietzky-Straße und Hans-Sachs-Straße	Alt 150.000	150.000	120.000	30.000	
		Neu 163.300	141.000	112.800	50.500	20.500